



Training zur Teamarbeit und Kommunikation

Zielgruppe

Zielgruppe dieses Angebots sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10.

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann zwischen 15 und 50 liegen.

Inhalt

Zentrales Thema dieses Seminars ist die intensive Auseinandersetzung mit Kommunikation in all ihren Spielarten. Hierbei wird durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein sozialer Umgang und erfolgreiche Zusammenarbeit in Gruppen eingeübt, zum Beispiel durch Erstellung eines gemeinsamen Produktes, durch Umgang mit Meinungsverschiedenheiten, verschiedenen Interessen und Bedürfnissen und durch die Thematisierung von Eigen- und Fremdwahrnehmung.

Weitere inhaltliche Bestandteile sind die Auseinandersetzung mit eigener und fremder Identität, mit Ausgrenzungsmechanismen (Mobbing, Gruppencodes etc.) und mit gesellschaftlicher Diskriminierung und Ausgrenzung.

Unter anderem mit erlebnispädagogischen Angeboten sollen die Teilnehmenden Prozesse der Teambildung und Kooperation erfahren, um diese für den schulischen Alltag nutzen zu können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen zu erkennen, zu vertreten und verständlich zu machen und die der anderen zu respektieren. Es wird die Verantwortung für das eigene Handeln und den Gruppenprozess verdeutlicht und reflektiert.

Konzept

Der didaktische Zugang erfolgt einerseits über eine Mischung aus Alltagsorientierung an konkreten Problemen und Konflikten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zum Beispiel durch Aufgreifen konkreter Konfliktfälle in der Klasse (Mobbing o.Ä.). Andererseits arbeiten wir produktorientiert unter Einbeziehung medienpädagogischer Arbeitsweisen und Elementen der erlebnispädagogischen Didaktik, die sich für diese Altersgruppe besonders eignet. Das Lernen durch Erleben steht dabei im Vordergrund, zum Beispiel durch die gemeinsame Lösung von Gruppenaufgaben mit Reflexion des Prozesses, Übungen zu Kooperation und Kommunikation und ggf. den Einsatz von Rollenspielen oder Erstellen eines Produktes.

Kooperation

Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Konzept für Ihr Projekt, bereiten die Antragsstellung vor und erarbeiten den Kostenplan. Die Projektfahrt wird durch Vorgespräche an der Schule mit den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vorbereitet

Organisationsform

Das Projekt findet in einer Woche von Montag bis Freitag in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein statt, wobei an einem Tag je ein Seminar vormittags und eines nachmittags absolviert wird. Die Teilnahme an den Seminaren (9:30–12:30 und 15:30–18:30 Uhr) ist Pflicht. Dabei organisieren sich die Schülerinnen und Schüler in kleineren Arbeitsgruppen von ca. 7-9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit je einem Teamer/ einer Teamerin.

Die Lernsituation in der Bildungsstätte fernab vom Alltag bietet die Chance, neue Lernerfahrungen möglich zu machen und neue Fähigkeiten an sich selbst (und auch bei Anderen) zu entdecken. Die Seminarwoche ermöglicht es, für einen längeren Zeitraum am Thema Berufsorientierung „dranzubleiben“ und so Reflektionsprozesse auszulösen.

Für die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer schafft die Seminarwoche die Chance, den Schülerinnen und Schülern außerhalb von Unterricht als AnsprechpartnerIn zur Verfügung zu stehen und Unterstützung zu leisten und zugleich die sich entwickelnden Gruppenprozesse aktiv zu begleiten. Die Projektfahrt wird unter anderem durch ein ergänzendes Fachgespräch an der Schule vorbereitet, was die Möglichkeit schafft, die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Gestaltung des Seminars zu beteiligen, und zwar nicht nur in Bezug auf die Freizeitbereiche und die Frage des Zusammenlebens sondern auch in Bezug auf die inhaltliche Schwerpunktsetzung. Die Projektwoche wird durch die begleitende Lehrerin/ durch den begleitenden Lehrer inhaltlich sowohl vor- als auch nachbereitet und ist so in den schulischen Kontext integriert.

das Haus

Wir, die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, besitzen eine über dreißigjährige Erfahrung in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit mit verschiedensten Zielgruppen und unterschiedlichsten Themen in Kooperation mit Schulen. Unser Angebot reicht von Seminarangeboten zu den Themen Anti-Rassismus und Erinnern, Demokratie und Interessenvertretung, Medien wie das AzubiWebRadio oder Teamarbeit über das Internet, Bewerbungstraining und Berufsorientierung, Teambildung, Alltagsthemen wie Freizeitindustrie und Identitätsfindung, Liebe, Freundschaft und Sexualität, Sucht und Süchte sowie internationale Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern oder Auszubildenden zu unter anderem zu den Themen sind hierbei zum Beispiel „Geschichte erinnern – Europa neu gestalten“ oder „Working together – against prejudice and racism“. Ebenso vielfältig wie das Themenangebot unseres Hauses sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seminare. So sind Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schultypen ebenso regelmäßig in unserem Haus wie Auszubildende aus Deutschland und Europa.

Unsere Einrichtung verfügt über 110 Plätze in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern mit Dusche und WC. Für Seminare stehen zwölf unterschiedlich große Räume, ein holzgetäfelter Saal sowie eine Multifunktionshalle zur Verfügung. Darüberhinaus verfügen wir über einen Videoschnittraum, ein Computerkabinett, ein Fotolabor, ein Atelier, einen Werkraum, zwei Musikzimmer und eine umfangreiche technische Ausstattung.

Kontakt



Thomas Gill
 Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
 Freienwalder Allee 8-10
 16356 Werneuchen (Werftpfuhl)
 Telefon: 0 33398 8999 12
 Fax: 0 33398 899913
 E-Mail: t.gill@kurt-loewenstein.de